

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr.
Die zweispaltige Garmondzelle ober-
berer Raum 10 neue Rp.; im Wieder-
holungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelber franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 266.

den 28. September 1853.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnements

auf das Tagblatt für das IV. Quartal des
laufenden Jahres werden auf allen Postämtern
für Fr. 2 Rp. 70, Einschreibgebühr inbegriffen,
angenommen; zum Abholen auf dem Bureau
der Unterzeichneten zu Frkn. 2.

Meyer'sche Buchdruckerei.

Geboren in Luzern.

Den 24. September:

Sda Josefa Maria Elisabetha, des Hrn. Architekten Jos. Plazid
Segeffer Kind von Luzern.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

1291^{2]} Der Stadtrath von Luzern wird die auf
künftiges Neujahr zu Ende gehenden Lehen um die
Waschhäuser beim Bad und beim Münzgebäude wie-
der öffentlich versteigern.

Die Steigerung findet Samstag den 15. Wein-
monat, Nachmittags 3 Uhr, im Stadthaus am Lö-
wengraben statt. Die Lehenbedingungen können in-
zwischen auf der Kanzlei des Stadtraths eingesehen
werden.

Luzern, den 22. September 1853.

Der Präsident:

Felix Balthasar.

Namens des Stadtraths,

Der Stadtschreiber:

Schürmann.

1279^{2]} Holzsteigerung.

Dienstag den 4. Weinmonat wird die Korpora-
tionsgüterverwaltung von Luzern über 160 Kohl-
holzklafter, die sich auf der Mühlemaasalp befinden,
gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung
beginnt Nachmittags um 2 Uhr im Korporations-
hause an der Reuß zu Luzern.

Luzern, den 22. September 1853.

Der Oberförster:

F. A. Urchyn.

Offene Lehrer- und Organistenstelle.

1314^{1]} Es ist in der Pfarrei Beggenried in Unter-
walden die Stelle eines Oberlehrers, Unterlehrers
und Organisten zu vergeben. Ein Geistlicher, der
eine Lehrerstelle mit dem Orgeldienste zugleich über-

nähme, würde einem Weltlichen vorgezogen. Un-
fällige Bewerber mögen sich bis den 15. Oktober
melden bei dem Ortspfarrer **A. Umbauen.**

1309^{2]} Bei einer kleinen Haushaltung könnte eine
Magd, die im Kochen und andern häuslichen Ge-
schäften bewandert ist, Anstellung finden. Wo? ist
bei der Expedition dieses Blattes zu vernehmen.

1295^{4]} Wo ein gefitteter Knabe unter billigen
Bedingungen die Schlosserprofession erlernen könnte,
sagt die Exped. d. Bl.

1181^{10]} Mein Lager in Stahlfedern befindet sich
von nun an bei Herrn Bernhard Schenker bei der
Reußbrücke. Mich auf's Neue meinen geehrten Ge-
schäftsfreunden bestens empfehlend

Frau Lendi.

1319] Stadt-Theater in Luzern.

Mittwoch den 28. September 1853.

Zum Erstenmale:

Das Gefängniß.

Lustspiel in vier Akten von Roderich Benedix.

Zu verkaufen:

1316^{1]} Eine sehr wohlgelegene und sehr gangbare
Spezereihandlung in der Großstadt Luzern.

Der Laden, Magazine und Keller können auf
mehrere Jahre in's Leben genommen werden.

Man wende sich dießfalls an das Geschäftsbureau
von Josef Zünd und Sohn in Luzern.

1315^{4]} Ein vollständiges Büchsenmacherwerkzeug
sehr billig zu haben; gegen frankirte Briefe bei
Jos. Bieri, Tapezierer, in Escholzmatt zu vernehmen.

Zu verleihen:

1317^{1]} Eine Wohnung im Hause Nr. 406 auf
dem Barfüßerplatz, bestehend aus 5 Zimmern nebst
Küche und Keller u. Sich zu melden bei dem Ge-
schäftsbureau Smarüth und Grütter.

1236^{7]} Ein Laden an einer der gangbarsten Straßen.
Zu vernehmen bei der Exped. d. Bl.

1284^{2]} **Zu vermieten:** Auf Gallentag eine ab-
geschlossene Behausung mit Stube, Küche und zwei
Zimmern, in der Furrengasse, sowie ein schön mö-
blirtes Zimmer, nahe beim Schwanen. Zu ver-
nehmen bei der Exped. d. Bl.

1227^{5]} Im Haus Nr. 553 am Hirschengraben
ein schön möblirtes Zimmer mit anstoßendem großem
Alkoven auf der Stelle zu vermieten.

1244^{3]} Ein großes heizbares Zimmer in Nr. 436.